

**Adolph Kolping** (\*1813 Kerpen | †1865 Köln) war Schuhmachergeselle und erlebte selbst das Elend damaligen Herumwanderns. Er zog die persönliche Konsequenz aus der Herausforderung seiner Zeit, gab seinen Beruf auf, studierte und wurde Priester.

Adolph Kolping gründete den Verein mit dem Ziel, die christliche Einstellung zu Beruf, Familie & Gesellschaft erlebbar zu machen und begann mit systematischer Bildungsarbeit in kleinen Gruppen. Er kämpfte engagiert für die Soziallehre der katholischen Kirche. Er errichtete Wohnhäuser für junge Menschen als Stützpunkt und Station menschlicher und beruflicher Bildung. So kam es zur Gründung der Kolpinghäuser, die es mittlerweile in 60 Ländern auf der ganzen Welt gibt.

## 100 Jahre Kolpingsfamilie

**1925** Gründung des Katholischen Gesellenvereins in Poysdorf. – In Folge Pflege des Theaterspiels und Gestaltung von Ausstellungen mit Gesellen-Arbeiten.

**1938** Auflösung des Vereins

**1950** Gründungsfest mit Eintragung des Vereins in das Vereinsregister. – In Folge enge Zusammenarbeit des Gesellenvereins mit der Kath. Jugend, z.B. beim Bunten Abend.

**1959** Umbenennung des Vereins in Kolpingsfamilie Poysdorf

**1970** Erste Tanzveranstaltung mit einem Oktoberfest im noch unfertigen Großen Saal. – In Folge reiches Vereinsleben mit vielen Aktivitäten in Gemeinde & Pfarre bis hin zur Teilnahme an internationalen Kolpingveranstaltungen und Solidaritätseinsätzen, z.B. in Brasilien.

Seit 100 Jahren ist es gelungen, dass viele engagierte Kolpingmitglieder das Vereinsleben von Poysdorf bereichert haben. Zum Wohl der gesamten Großgemeinde Poysdorf bleibt die größte Aufgabe die Instandhaltung und Weiterentwicklung des Kolpinghauses.

## 60 Jahre Kolpinghaus

**1965** Grundsteinlegung zum Bau des Kolpinghauses Poysdorf

**1968** Die ersten Volksschulklassen ziehen in das Gebäude ein.

**1974** Inbetriebnahme der Sauna (bis 2020)

**1978** Inbetriebnahme der Werkstätte für Menschen mit Behinderung

**1994–1996** Zubau der Tagesheimstätte für Menschen mit Behinderung

**1999** Erster Ausbau von Gästezimmern im 1. Obergeschoß

**2008** Neugestaltung des Espresso

**2011–2012** Neugestaltung Großer Saal und Umbau der Küche im Vorfeld der NÖ Landesausstellung 2013

**2016** Renovierung der Gästezimmer

Eine der tragenden Säulen ist die Betreuung von Menschen mit Behinderung durch Kolping Österreich in der Kolping Werkstätte. Das Kolpinghaus ist Veranstaltungszentrum, Hotel und Gastronomiebetrieb und stellt als Ort der Begegnung der Pfarre, dem Schützenverein und der Jugend Räume zur Verfügung.

## 100 Jahre Kolpingsfamilie

## 60 Jahre Kolpinghaus

**1925** Gründung des Katholischen Gesellenvereins in Poysdorf. – In Folge Pflege des Theaterspiels und Gestaltung von Ausstellungen mit Gesellen-Arbeiten.

**1938** Auflösung des Vereins

**1950** Gründungsfest mit Eintragung des Vereins in das Vereinsregister. – In Folge enge Zusammenarbeit des Gesellenvereins mit der Katholischen Jugend, z.B. beim Bunten Abend.

**1959** Umbenennung des Vereins in Kolpingsfamilie Poysdorf

**1965** Grundsteinlegung zum Bau des Kolpinghauses Poysdorf

**1968** Die ersten Volksschulklassen ziehen in das Gebäude ein.

**1970** Erste Tanzveranstaltung mit einem Oktoberfest im noch unfertigen Großen Saal. – In Folge reiches Vereinsleben mit vielen Aktivitäten in Gemeinde & Pfarre bis hin zur Teilnahme an internationalen Kolpingveranstaltungen und Solidaritätseinsätzen, z.B. in Brasilien.

**1974** Inbetriebnahme der Sauna (bis 2020)

**1978** Inbetriebnahme der Werkstätte für Menschen mit Behinderung

**1994–1996** Zubau der Tagesheimstätte für Menschen mit Behinderung

**1999** Erster Ausbau von Gästezimmern im 1. Obergeschoß

**2008** Neugestaltung des Espresso

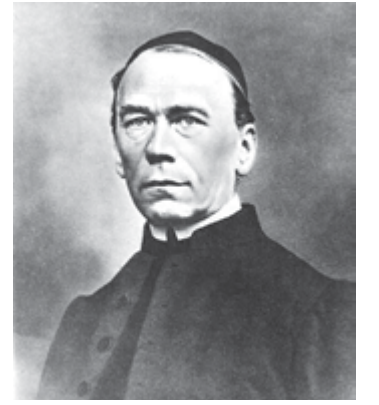
**2011–2012** Neugestaltung Großer Saal und Umbau der Küche im Vorfeld der NÖ Landesausstellung 2013

**2016** Renovierung der Gästezimmer

### Adolph Kolping

(\* 1813 Kerpen, † 1865 Köln)

war Schuhmachergeselle und erlebte selbst das Elend damaligen Herumwanderns. Er zog die persönliche Konsequenz aus der Herausforderung seiner Zeit, gab seinen Beruf auf, studierte und wurde Priester.



Adolph Kolping gründete den Verein mit dem Ziel, die christliche Einstellung zu Beruf, Familie und Gesellschaft erlebbar zu machen und begann mit systematischer Bildungsarbeit in kleinen Gruppen. Er kämpfte engagiert für die Soziallehre der katholischen Kirche. Er errichtete Wohnhäuser für junge Menschen als Stützpunkt und Station menschlicher und beruflicher Bildung. So kam es zur Gründung der Kolpinghäuser, die es mittlerweile in 60 Ländern auf der ganzen Welt gibt.

Seit 100 Jahren ist es gelungen, dass viele engagierte Kolpingmitglieder das Vereinsleben von Poysdorf bereichert haben. Zum Wohl der gesamten Großgemeinde bleibt die größte Aufgabe die Instandhaltung und Weiterentwicklung des Kolpinghauses.

Eine der tragenden Säulen ist die Betreuung von Menschen mit Behinderung durch Kolping Österreich in der Kolping Werkstätte. Das Kolpinghaus ist Veranstaltungszentrum, Hotel und Gastronomiebetrieb und stellt als Ort der Begegnung der Pfarre, dem Schützenverein und der Jugend Räume zur Verfügung.